

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses 2017 - Sondersitzung -	Sitzungstermin 14.12.2017	Tag der Absendung
Sitzungsort Veranstaltungszentrum der Sparkasse, Kaiserstr. 78, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 16.00 Uhr bis	Unterschriftsdatum

Anwesend von den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses (15):

Vorsitz: Christiane Müller

SPD-Fraktion Wolf-Labrenz, Rosi Beckmann, Eberhard Roschin, Marit Müller, Alexander Heise, Silvia Stich, Kirsten Wölke, Brigitte	CDU-Fraktion Engels, Wolfgang Pierskalla, Peter
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Haltaufderheide, Karen Reinhardt, Dr.Kerstin	Fraktion CSR Schneeloch, Mirja
FDP-Fraktion Porepp, Barbara	Fraktion BFW Holland, Inge
Beratende Mitglieder Lensing, Regina Senega, Christina Zimmer, Ursula	Gäste

Es fehlen die Ausschussmitglieder Frau Schüren-Attardo, Herr Thorsten Michaelis, Herr Hansen und Herr Dimastrogiovanni.

Anwesend von der Verwaltung:

Herr Dr. Thier FBL 2

Schriftführung:

Frau Sabel FD 2/1

...

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Ausschussvorsitzende die anwesenden Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses und die anwesenden Gäste.
2. stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass die Einladung formal richtig und fristgerecht verschickt wurde.
3. stimmt der Schul- und Kulturausschuss der Tagesordnung zu.

Diese Niederschrift besteht aus 5 Seiten und 1 Anlage.

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

2. **Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen in Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2018/2019** **-Drucksache 2017147-**

Die Verwaltung teilt mit, dass die zuständige Schulrätin aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen kann und eine schriftliche Stellungnahme zur Verwaltungsvorlage eingereicht hat, siehe Anlage.

Verwaltungsseitig wird auf die gesetzliche Bestimmung verwiesen, dass die Bildung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKR) ausdrücklich in der Verantwortung des Schulträgers liegt. Die Lehrerversorgung ist Aufgabe des Landes. Mit der Festlegung der KKR gemäß Verwaltungsvorlage nimmt der Schulträger den gesetzeskonformen Spielraum in Anspruch. Die bei einer anderen Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Grundschulstandorte zu erwartenden Mehrkosten wie z. B. Schülertransportkosten sieht die Verwaltung kritisch. Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Im Anschluss lässt AV Frau Müller über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Kommunale Klassenrichtzahl für die zu bildenden Eingangsklassen im kommenden Schuljahr 2018/2019 wird auf 10 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	15
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

3. **Mitteilungen**

Der von der Stadt Sprockhövel erstellte Schulentwicklungsplan 2017-2022 zwecks Beteiligung der Nachbarkommunen ist der Stadt Wetter (Ruhr) zugegangen. Die Verwaltung sagt zu, den Schulentwicklungsplan allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

4. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Weder mündliche noch schriftliche Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen vor.

Nichtöffentlicher Teil

5. Mitteilungen

Seitens der Verwaltung lagen keine Mitteilungen vor.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Weder mündliche noch schriftliche Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen vor.



Vorsitzende

Schriftführerin

Von: Katrin Meyer [mailto:K.Meyer@en-kreis.de]
Gesendet: Mittwoch, 13. Dezember 2017 12:36
An: Thier Dietrich; Sabel Sabine
Betreff: Bildung der Eingangsklassen

Sehr geehrte Frau Sabel, sehr geehrter Herr Dr. Thier,
ich hatte meine Teilnahme an der Schulausschusssitzung am 14.12.2017 zunächst zugesagt, muss aber nun wegen Termindichte doch absagen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.
Im Hinblick auf die Bildung der Eingangsklassen an den Wetteraner Grundschulen, möchte ich folgende Punkte noch einmal deutlich machen, die aus Sicht der Schulaufsicht bei der Einrichtung der Eingangsklassen zu berücksichtigen sind
Aus meiner Sicht kann die Einzügigkeit an der kath. GS St. Rafael und der GS Alt-Wetter, sowie die Zweizügigkeit an den GSen Grundschöttel, Volmarstein sowie Elbschebach erhalten bleiben.
Sollten noch weitere Anmeldungen an der GS Elbschebach eingehen, müssen diese Kinder am Standort Esborn eingeschult werden. Die Einrichtung einer zweiten Klasse am Standort Wengern halte ich aufgrund fehlender personeller Ressourcen für höchst problematisch.
Aufgrund der personellen Ressourcen habe im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis kann ich die Versorgung der Schulen mit zusätzlichen Lehrkräften nicht garantieren. Auch zum 01.08.2018 ist nicht zu erwarten, dass ausreichend "neue" Lehrkräfte aus den Studienseminaren (ZfSL) zur Verfügung stehen werden.
Sollten mehr als acht Klassen gebildet werden müssen, müssen möglicherweise die Schulleitungen selbst Klassenleitungen übernehmen.
Viele Grüße

Katrin Meyer

Schulaufsicht für Grundschulen im Schulamt für den
Ennepe-Ruhr-Kreis
Hauptstr. 92
58332 Schwelm